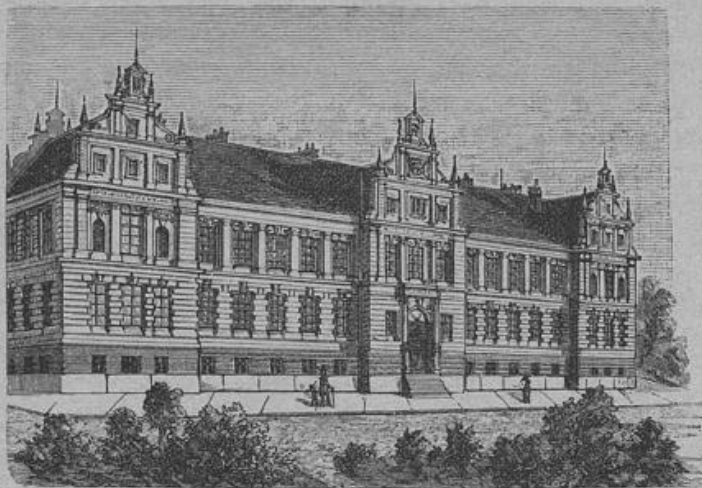


NACHRICHTEN
über das
Königliche Gymnasium
in
Ehingen a. D.
zum
Schlusse des Schuljahres
1897—98.



STUTTGART.
J. B. METZLERSCHE BUCHDRUCKEREI.
1898.

1898. Programm Nr. 613.

geh
1

613





Nachrichten über das Schuljahr 1897-98.*)

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Im Laufe des Schuljahres ist ein mehrfacher Wechsel des Lehrpersonals eingetreten. Durch Entschliessung Sr. Majestät des Königs vom 25. Oktober 1897 wurde Professor Schmid auf eine Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Rottweil ernannt und verliess auf Neujahr die Anstalt nach elfjähriger Thätigkeit an den mittleren Klassen derselben. Die hiedurch in Erledigung gekommene Hauptlehrstelle an Klasse VI wurde durch königliche Entschliessung vom 21. November dem Professor Metzieder, bis dahin an Kl. V, übertragen. Als Nachfolger des letzteren an Kl. V wurde durch allerhöchste Entschliessung vom 13. Dezember Präzeptor Bolsinger an Kl. IV unter Verleihung des Professorstitels ernannt. Diese beiden Lehrer hatten auf den 1. Januar 1898 in ihre neuen Stellen einzutreten. Die infolge dessen erledigte Hauptlehrstelle an Kl. IV wurde durch Entschliessung Sr. Königl. Majestät vom 25. Januar dem Präzeptor Schumm am Gymnasium in Rottweil unter Verleihung des Titels eines Oberpräzeptors übertragen und von letzterem am 16. April angetreten, nachdem sie inzwischen vom 1. Januar bis 15. April durch den Professoratskandidaten Braun als Amtsverweser versehen worden war. Präzeptor Geiger an Kl. I und II (seit August 1892) wurde durch königliche Entschliessung vom 21. Februar auf die gleiche Stelle am Gymnasium in Rottweil ernannt und erhielt durch allerhöchste Entschliessung vom 28. März zum Nachfolger den Präzeptoratskandidaten Schutzbach an der Privatlateinschule in Schramberg, welcher auf den 16. April einzutreten hatte. Endlich ist mit Beginn des Sommersemesters Konviktsrepetent Müller an Stelle des zum Stadtpfarrer in Blaubeuren ernannten Repetenten Dr. Riessler als kathol. Religionslehrer eingetreten. Demgemäss ist der gegenwärtige Personalbestand folgender:

Vorstand: Rektor Dr. Hehle.

Humanistische Lehrer a) an der oberen Abteilung: Dr. Hehle (s. o.), Dreher, Dr. Herter (zugleich Bibliothekar und Konviktsvorsteher), Rief, Büöler, Professoren; Dr. Meltzer, Hilfslehrer; b) an der mittleren und unteren Abteilung: Metzieder, Bolsinger, Professoren; Schumm, Oberpräzeptor; Schutzbach, Präzeptor; Herzog, Hilfslehrer.
Realistische und sonstige Lehrer (Fachlehrer) an beiden Abteilungen: Rieber, Dr. Sporer, Professoren, für Mathematik und Naturwissenschaften; Baur, Oberreallehrer, für Französisch und Rechnen; Dr. Rombold und Müller, Konviktsrepetenten,

*) Die ursprünglich als wissenschaftliche Beilage in Aussicht genommene Abhandlung von Professor Dreher kann voraussichtlich erst im nächsten Jahre erscheinen.

für kath. Religionsunterricht, ersterer teilweise auch für Hebräisch; Zürn, Stadtpfarrer, für evang. Religionsunterricht; Rapp, Professor, für Zeichenunterricht; Zoller, Musikdirektor, für Gesangunterricht; Kleiner, Schullehrer, für Turnen. Den Schönschreibunterricht erteilt Prof. Bolsinger (s. o.).

Schuldiener: Famulus Feil (als Nachfolger des zurückgetretenen Famulus Zeller).

b) Lehrplan und Unterrichtsmittel.

Der Lehrplan war in allen Hauptpunkten derselbe wie im Vorjahr. In der Mathematik sind jetzt auch an den obersten Klassen die Normalstoffe ziemlich vollständig zur Behandlung gekommen. Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist das ganze Jahr hindurch in einem zweistündigen Kurs erteilt worden. Im Gesang- und Zeichenunterricht sind die vorher teilweise kombinierten Klassen der mittleren Abteilung vollständig getrennt worden. Der gesamte Turnunterricht ist mit Beginn des Sommersemesters in eine Hand gelegt worden. Für die Turnhalle ist ein weiterer verstellbarer Turnbarren angeschafft worden. Dem längst gefühlten Mangel eines genügenden Turnplatzes ist endlich im Sommersemester durch pachtweise Erwerbung eines dem Gymnasium gegenüberliegenden Rasenplatzes abgeholfen und hiedurch zugleich eine bedeutende Erweiterung des Spielbetriebs ermöglicht worden.

c) Visitationen. Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Vom 17.—25. Juni wurde eine Visitation der Anstalt durch Herrn Oberstudienrat Dr. Ableiter vorgenommen. — Die schriftlichen Versetzungsprüfungen fanden vom 6.—8. Juli statt; die mündlichen Schlussprüfungen wurden an der oberen Abteilung am 22. Juli, an der mittleren und unteren Abteilung am 23. und 28. Juli abgehalten.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten 37 Schüler der VII. Klasse.

d) Landexamen.

Infolge der Erstehung der Konkursprüfung für Aufnahme in einen der beiden niederen kath. Konvikte, welche vom 13. Juli ab am Realgymnasium in Stuttgart stattfand, wurden nachstehende 2 Schüler der VI. Klasse in den hiesigen Konvikt aufgenommen:

Gregor Miller, Joseph Vogt.

e) Feierlichkeiten und Ferien.

Am 25. Februar wurde das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs durch die übliche Feier in dem geschmückten Festsaal begangen, bei welcher zunächst dem in den Ruhestand tretenden Famulus Zeller die ihm von Sr. Majestät verliehene silberne Verdienstmedaille durch den Rektor mit einer Ansprache eingehändigt wurde. Die Festrede hielt Professor Rieber über „Alpenpflanzen und ihre Lebensbedingungen“. Vor und nach derselben wurde von den Schülern je ein Festgesang (gemischter Chor) vorgetragen.

Schulfreie Tage waren ausserdem noch: a) der 10. Oktober anlässlich des hohen Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin, dessen kirchliche Feier schon am vorher-

gehenden Sonntag in der kath. Gymnasiumskirche stattfand; b) der 27. Januar als Geburtstag des Deutschen Kaisers; c) der 31. Mai (Pfingstdienstag) zum Zweck der herkömmlichen Ausflüge (Turnfahrten) aller Klassen.

Die Schlussfeier des Schuljahres musste wegen der unmittelbar bevorstehenden Abiturienten- und Konkursprüfung (s. u.) schon am 23. Juli abgehalten werden. Bei derselben wurden von den Schülern neben verschiedenen Chorgesängen 9 Gedichte und 2 Prosastücke sowie 5 eigene Ausarbeitungen (darunter eine in französischer Sprache) vorgetragen. Die Rede des Rektors enthielt u. a. Gedanken über den unersetzlichen geistbildenden Wert der fremdsprachlichen Studien. Die Feierlichkeit schloss mit der Verteilung der Preise und Verkündigung der Belobungen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 7. Januar, die Osterferien vom 3. bis 20. April. Die Sommerferien haben für die Klassen VII—IX wegen der Konkursprüfung (s. u.) schon am 24. Juli, für die Klassen I—VI mit dem 31. Juli begonnen und erstrecken sich bis zum 15. September.

f) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)	
an der oberen Abteilung	145 (73 Konv., 72 oppid.)
an der mittleren und unteren Abteilung	139
Gesamtzahl	284 (gegen 255 im Vorjahr),

2) am Schluss des Sommersemesters:	
an der oberen Abteilung	142
an der mittleren und unteren Abteilung	140
Gesamtzahl	282 (gegen 256 im Vorjahr).

Darunter befanden sich im Winter 14, im Sommer 13 Evangelische; die übrigen waren sämtlich Katholiken.

g) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Abiturientenprüfung fand vom 9.—12. Juli statt; der mündliche Teil derselben wurde unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am 25. Juli vorgenommen. Die beteiligten 7 Schüler der X. Klasse erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

- Bayer, Hygin, Sohn des † Schullehrers in Mittelbiberach,
- Diem, Matthäus, Sohn des † Müllers in Sulmingen,
- Fleischer, Franz Xaver, Sohn des Bauers in Dinnenried (Waldsee),
- Heine, Joh. Bapt., Sohn des Bauers in Vorderburg (Tettngang),
- Schmid, Eduard, Sohn des Bauers in Muttensweiler (Biberach),
- Vollmar, Andreas, Sohn des † Tierarztes in Warthausen,
- Wetzel, Franz, Sohn des Kaufmanns in Laupheim.

Von denselben gedenken sich 3 dem Studium der Philosophie (bezw. der Theologie im Ausland), je 1 dem Studium der Rechtswissenschaft, der Naturwissenschaften, der Tierarzneikunde und des höheren Postfaches zuzuwenden.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der kath. Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch ausserhalb desselben) zu Tübingen, sowie zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 26. Juli an unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, beteiligten sich die 29 übrigen Schüler der X. Klasse und erlangten ebenfalls sämtlich das Zeugnis der Reife. Ihre Namen sind:

Bieg, Gebhard, von Unterkochen,
Bosch, Peter, von Drackenstein,
Brehm, Karl, von Altheim (Biberach),
Bussinger, Konrad, von Laupheim,
Dehm, Jakob, von Herbertingen,
Dürnay, Rudolf, von Buchau,
Feil, Eugen, von Hüttlingen,
Fischer, Joseph, von Senzenberg (Ellwangen),
Götz, Paul, von Röhlingen,
Griesser, Franz, von Dietenheim,
Kästle, Franz Xaver, von Assmannshardt,
Mahringer, Karl, von Dossingen (Neresheim),
Mayer, Joseph, von Kirchdorf,
Müller, Emil, von Friedberg,
Müller, Franz Xaver, von Tettngang,
Pflug, Anselm, von Frankenhofen,
Ranz, Friedrich, von Giengen a./B.,
Schick, Karl, von Laupheim,
Schweizer, Joseph, von Drackenstein,
Schweizer, Simon, von Stetten (Laupheim),
Spohn, Rudolf, von Pommertsweiler,
Staudenmaier, Alfons, von Böhmenkirch,
Storr, Karl, von Wiesensteig,
Tritschler, Eugen, von Ehingen,
Vetter, Kaspar, von Emeringen,
Vogt, Otto, von Göttelfingen,
Wilhelm, Eugen, von Mietingen,
Ziesel, Joseph, von Biberach,
Zimmer, Ludwig, von Neresheim.

h) Schenkung.

Herr E. Barth, Verlagsbuchhändler in Stuttgart, hat für die Schülerbibliothek eine grössere Anzahl illustrierter Jugendschriften geschenkt und sich dadurch den wärmsten Dank der Anstalt verdient.

Das neue Schuljahr beginnt am Freitag den 16. September mit den Aufnahme- und Nachprüfungen.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

1. **Religion:** a) katholische. Biblische Geschichte von Schuster-Mey in Kl. I—III; Diöcesankatechismus in Kl. IV—VI; Neues Testament im Urtext in Kl. VIII; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—X. b) evangelische: Bibel; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
2. **Deutsch:** Lesebuch I—III in Kl. I—VI; Regeln und Wörterverzeichnis in Kl. II—VI; Abriss der deutschen Grammatik von Lyon in Kl. III und IV; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VIII—X; Linnig, der deutsche Aufsatz, in Kl. VII; Mhd. Grammatik und Wörterbuch von Martin in Kl. VIII; Auswahl aus der mhd. Lyrik von Gütter in Kl. VIII; Deutsches Lesebuch für Prima von Biese in Kl. IX und X.
3. **Latein:** Übungsbücher von Herzog in Kl. II—VI; Grammatik von Landgraf in Klasse III—VIII; Grammatik von Ellendt-Seyffert in Kl. IX und X; Übungen von v. Jân in Kl. VII und VIII; Auswahl aus Nepos von Dötsch in Kl. IV; Chrestomathie aus Livius und Cicero von Jordan in Kl. VI; Anthologia Latina von Märklin-Erbe in Kl. V u. VI; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VII—X; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. IX.
4. **Griechisch:** Grammatik von Kägi in Kl. V—IX; Materialien nebst Wörterbuch von Gaupp und Holzer, bearbeitet von Graf (I und II) in Kl. V und VI; Übungsbuch von Drück in Kl. VII und VIII; Chrestomathie von Mezger-Schmid und Vorübungen zur Einleitung in die griechische Syntax von Schmid, beides in Kl. VI, ebenso auch Verzeichnis der unregelmässigen griech. Verba von Graf; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VII—X.
5. **Französisch:** Elementarbuch von Plötz in Kl. IV und V; Schulgrammatik von Plötz in Kl. V—VIII; Übungsbuch von Plötz-Kares (I—III) in Kl. V—VII; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VII und VIII; Lesebuch von Kühn, 3 Stufen, in Kl. V—VIII; Chrestomathie von Gruner in Kl. VIII.
6. **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VII—X; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VII und VIII; Bibel in Kl. IX und X.
7. **Rechnen und Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüniger (I—III) in Kl. I—VI; Planimetrie von Mahler in Kl. V und VI; Anfangsunterricht in Algebra von Mahler in Kl. V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI—X; Lehrbuch der Algebra von Hercher (II) in Kl. VII; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. VII—X; Logarithmentafel von Gauss in Kl. IX und X; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. IX und X; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. IX und X; Leitfaden der mathematischen Geographie von Geistbeck in Kl. X.
8. **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer und Leitfaden der Botanik von Vogel in Kl. I—IV; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VII; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Kl. VIII und IX; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. X.
9. **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. III—VI; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. III; Hilfsbuch von Herbst in Kl. VII und VIII; Grundriss von

Pütz-Cremans in Kl. IX und X; Historischer Schultatlas von Putzger in Kl. III—X; Zeittafeln.

10. **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I und II; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. III—VI; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VII und VIII; Atlas von Diercke-Gäbler.
11. **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
12. **Singen:** Übungen und Lieder von Fröhlich, Stürmers kleiner Volkssänger, bearbeitet von Wessel; Liedersammlung von Heim.

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klasse I und II.*)

Klassenlehrer: Präzeptor Schutzbach.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. Beichtunterricht. Im Winter Repetent Dr. Rombold, im Sommer Repetent Müller; b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. Memorieren: die für das 4. Schuljahr bestimmten Stoffe. Biblische Geschichte: von David bis zur Rückkehr aus dem Exil. Bibellesen: Abschnitte aus den Lehrbüchern und den Propheten. Katechismus: I. und II. Hauptstück. Stadtpfarrer Zürn.
2. **Deutsch**, 8 Stunden. a) Klasse I (5 Stunden für sich): Lesebuch I. Leseübungen, Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre (Anfangsbuchstaben, Länge und Kürze der Vokale, Silbentrennung). Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentliche aus der Wort- und Satzlehre, lateinische Terminologie). Wöchentlich 2 Diktate. b) Beide Klassen gemeinsam (3 Stunden). Lesebuch I. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Prosastücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat. Im Sommer kleine Aufsätze (Nacherzählungen, Beschreibungen, Umbildungen, Briefe).
3. **Latein**, 10 Stunden (nur Kl. II). Herzog-Fick, lateinisches Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Depo-
nentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositionsübungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
4. **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich.

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

5. **Rechnen**, 10 Stunden. a) Kl. I (6 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen; leichtere Rechnungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. b) Kl. II (4 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Bürgerliche Rechnungen. Vorübungen zum Bruchrechnen (Teilbarkeit der Zahlen und Zerlegung derselben in Faktoren). Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit.
6. **Naturbeschreibung**: 2 Stunden (beide Klassen gemeinsam). Im Winter: Beschreibung ausgewählter typischer Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten, jedoch mit anderer Auswahl der Repräsentanten als im vorigen Jahr; eingehendere Behandlung der Säugetiere und Vögel. — Im Sommer: Anschauliche Behandlung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Botanische Ausflüge. Professor Dr. Sporer.
7. **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 St. gemeinsam, 1 St. für Kl. I allein). a) Klasse I: Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung“. b) Beide Klassen zusammen: Repetition des Stoffes von Klasse I. Taktiermethode, Sätze, Ziffern. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.
8. **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse III.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Herzog.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Erstkommunikantenunterricht. Im Winter Dr. Rombold, im Sommer Müller.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Lyon. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und leichteren Aufsätzen.
3. **Latein**, 10 (—11) Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassenarbeit, alle 14 Tage eine Hausarbeit.
4. **Geschichte**, 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahr 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä).
5. **Geographie**, 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die fünf Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
6. **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger, II. und III. Bändchen. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

7. **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. — Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, das Linné'sche System. Die wichtigeren natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge. Sporer.
8. **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen. Taktschreiben. Monatliche Probeschrift. Bolsinger.
9. **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.
10. **Turnen**, 3 Stunden. Schullehrer Kleiner.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, II., III. und IV. Hauptstück unter ausgiebiger Beziehung der Biblischen Geschichte. Im Winter Dr. Rombold, im Sommer Müller.
2. **Deutsch**, 2 (—3) Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen. Präz. Bolsinger, A.-V. Braun, Oberpräz. Schumm.
3. **Latein**, 10 (—11) Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit, je nach 3—4 Kompositionen eine Exposition. Lektüre: Cornelius Nepos in' der Bearbeitung von Dötsch. Dieselben.
4. **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Plötz. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Bolsinger. Schumm.
5. **Geschichte**, 2 Stunden. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Aktium. Herzog. Schumm.
6. **Geographie**, 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reiches. Dieselben.
7. **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger, III. Bändchen. Repetition und Erweiterung des Bruchrechnens; Fortsetzung des Schlussrechnens. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnungen. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Oberreallehrer Baur.
8. **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Eingehendere Behandlung der wichtigeren Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Repetitorische Übersicht über das gesamte Tierreich. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Kenntnis der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Bestimmen von Pflanzen nach dem Linné'schen System. Einiges über Kryptogamen. Botanische Ausflüge. Sporer.

9. **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.
10. **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Transposition der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
11. **Geometrisches Zeichnen**, 1 Stunde (nur im Sommer). Übungen im Handhaben des Reisszeugs. Geometrische Konstruktionen. Professor Rapp.
12. **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe; planimetrische Gebilde und Dessins (Wandtafeln von Kolb). Derselbe.
13. **Turnen**, 3 Stunden. Kleiner.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Diöcesankatechismus. Repetition und Abschluss des I. Hauptstücks, II. Hauptstück nebst einem Teil des III. Hauptstücks je unter Beziehung der Biblischen Geschichte. Im Winter Repetent Dr. Riessler, im Sommer Dr. Rombold.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Repetition des Regelbüchleins. Alle 2—3 Wochen ein Aufsatz und alle Monate ein Diktat. Prof. Metzieder. A.-V. Braun. Prof. Bolsinger.
3. **Latein**, 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syndax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. I, II. Anthologia Latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (meist in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition. Metzieder. Bolsinger.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Grammatik von Kägi: Formenlehre bis zu den Verba auf μ (exclus.) Mündliche Übersetzungsübungen nach Graf I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule). Dieselben.
5. **Französisch**, 3 Stunden. Plötz, Elementarbuch (Lekt. 72—85) und Schulgrammatik von Plötz (Lekt. 1—24): Abschluss der regelmässigen Formenlehre und die unregelmässigen Zeitwörter. Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares I. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate). Exposition aus Lesebuch von Kühn, Unterstufe.
6. **Geschichte**, 1½ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Metzieder. Braun. Schumm.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr; Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition der Geographie des Deutschen Reiches. Dieselben.
8. **Mathematik und Rechnen**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Grüniger III Bruchrechnung; schwierigere Aufgaben aus der Teilungs-, Mischungs-, Gewinn-, Verlust- und Diskontrechnung. Algebra und Geometrie je nach dem betr. Leitfaden von Mahler, I. Kurs. Schriftliche Schularbeiten. Sporer.
9. **Singen**, 1 Stunde. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.

10. **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Perspektivisches Zeichnen nach Modellen; Schattierübungen u. s. w. Rapp.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Metzieder.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Diöcesankatechismus, III. und IV. Hauptstück. Repetition des ganzen Katechismus und der Biblischen Geschichte. Riessler, Rombold.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Disponierübungen (mündlich und schriftlich). Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Schmid, Metzieder.
3. **Latein**, 10 Stunden. Lektüre: Auswahl aus Jordans Chrestomathie, im Winter Livius, im Sommer Cicero. Anthologia Latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Grammatik von Landgraf: Wiederholung der gesamten Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Grotz mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 2 Wochen eine schriftliche Exposition. Dieselben.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Exposition: Graf I von den Verben auf μ an; nachher Vorübungen zur Einleitung in die griechische Syndax von Schmid, sodann Chrestomathie von Metzger-Schmid (Auswahl der leichteren Stücke). Grammatik von Kägi: Wiederholung und Beendigung der Formenlehre. Kasus und Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Komponierübungen nach Graf I u. II. Hebdomadarien. Dieselben.
5. **Französisch**, 3 Stunden. Exposition aus dem Lesebuch von Kühn, Unterstufe. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik (Lektion 24—57). Komponierübungen nach Plötz-Kares I und II. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. Baur.
6. **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Übersicht über die württembergische Geschichte. Zeittafel. Schmid, Metzieder.
7. **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Aussereuropäische Erdteile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz. Dieselben.
8. **Mathematik und Rechnen**, 3 (—4) Stunden. Rechnen: Fortlaufende Repetitionsaufgaben aus dem arithmetischen Lehrstoff (Aufgaben aus dem Landexamen). Algebra: Repetition des Pensums von Klasse V; sodann Bardey XX, XXII erste und zweite Stufe, XI und XII. Geometrie: Repetition des Stoffes der V. Klasse; sodann Mahler, Planimetrie, II. Kurs. Schriftliche Übungen. Sporer.
9. **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Wie in Klasse V. Rapp.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Büöler.

1. **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Lehrbuch. Rombold, Müller; b) evangelische, 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen

- Schüler des Obergymnasiums). Die Offenbarung Gottes im Volke Israel mit Einleitung in die Schriften des Alten Testaments. Stadtpfarrer Zürn.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl, besonders Glocke). Tell. Lesestücke aus Linnig, der deutsche Aufsatz. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Professor Büöler.
 3. **Latein**, 8 Stunden. Livius XXII und XXIII mit Auswahl. Cicero, Laelius s. de amicitia. Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach C. v. Jân. Hebdomadarien (nach je 3—4 Kompositionen eine Exposition). Prof. Büöler. Ovid, Leben und Dichtungen. Lat. Prosodie und Metrik. Tropenlehre. Metamorphosen mit Auswahl. Hilfslehrer Dr. Meltzer.
 4. **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Anabasis I—IV mit Auswahl. Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre. Einübung der weiteren Syntax bis zu den Participien und Negationen (inclus.) nach Kägi. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch bis zum Anhang (exclus.). Alle zwei Wochen eine schriftliche Komposition. Einführung in die homerische Formenlehre, Prosodie und Metrik. Odyssee I. Büöler.
 5. **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 56—70) nebst Repetitionen; Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares III. Vokabeln und Phraseologisches nach Haedicke. 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Baur.
 6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den Verba primae gutturalis nach Baltzers Grammatik; Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch; Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Riessler. Rombold.
 7. **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 vor Chr. und römische bis 60 vor Chr. in freiem Anschluss an das historische Hilfsbuch von W. Herbst. Prof. Dr. Herter.
 8. **Geographie**, nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und die Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. Professor Rieber.
 9. **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition des Pensums von Klasse V und VI. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit 1 und 2 und mehr Unbekannten; Verhältnisse und Proportionen; Potenzen und Wurzeln (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Spiecker, Abschnitt V, VI, VII und VIII mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. Prof. Dr. Sporer.
 10. **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 St). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Rieber.
 11. **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
 12. **Singen für die künftigen Theologen**, 2 Stunden. Aussprache. Tonleiter. Treffübungen u. s. w. Zoller.
 13. **Gesangunterricht für Stadtstudierende von Kl. VII—X (fakultativ)**, 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
 14. **Zeichnen (fakultativ) für Schüler der VII.—X. Klasse**, 2 Stunden. Ornamenten- und

- perspektivisches Freihandzeichnen nach Modellen. Figuren- und Landschaftszeichnen nach Vorlagen, letzteres auch nach der Natur. Rapp.
15. **Stenographie** (fakultativ) für Schüler der VII. und VIII. Klasse, 2 Stunden. Oberlehrer Bärle.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Dr. Meltzer.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Im 1. Halbjahr: Praecambula fidei und demonstratio catholica nach Drehers Lehrbuch der Apologetik, dann Lesung ausgewählter Stücke der Apostelgeschichte im Urtext mit gelegentlicher Behandlung der wichtigsten Einleitungsfragen. Rombold. Im 2. Halbjahr: Glaubenslehre und zwar Lehre von der Einheit und Dreieinigkeit Gottes mit Berücksichtigung der natürlichen Gotteslehre. Herter.
2. **Deutsch**, 2 Stunden. Mittelhochdeutsch: Entwicklungsgeschichte der deutschen Sprache. Mhd. Grammatik (nach Martin). Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide (mit Auswahl). Litteraturgeschichte bis zum Jahr 1500 (nach Kluge). Vortrags- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Meltzer.
3. **Latein**, 8 Stunden. Cicero pro Archia und de imperio Cn. Pompei. Sallust, Bellum Catilinae (mit Auswahl). Hebdomadarien. Professor Rief. Vergil, Aeneis I. II. IV. VI. mit Auswahl, VII—XII unter Aushebung der Hauptstellen. Meltzer.
4. **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot V—VII mit Auswahl. Wiederholung der gesamten Syntax (und der Formenlehre des Verbs). Odyssee III—XXIV mit Auswahl. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Meltzer.
5. **Französisch**, 2—3 Stunden (im Winter 2, im Sommer 3 St.). Exposition nach Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe; im Anschluss daran einfache Sprechübungen. Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Haedicke beendet. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Fortsetzung und Schluss der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Riessler. Rombold.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. und Geschichte des deutschen Mittelalters nach dem Hilfsbuch von Herbst. Professor Dreher.
8. **Geographie**, 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 St.). Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland. Rief.
9. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 St.) nach Spiecker VIII—XII. Schriftliche Übungen. Algebra (2 St.): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Arithmetische Reihen. Schriftliche Übungen. Sporer.
10. **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 St.). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Wärme; Schall; Licht. Rieber.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Im Winter Präzeptor Geiger, im Sommer Kleiner.

12. **Singen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse VII. Kirchliche und weltliche Gesänge. Zoller.
13. **Zeichnen** (fakultativ), 2 Stunden (siehe Kl. VII).

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Rief.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Glaubenslehre von der Schöpfungslehre an bis zur Lehre von der Vollendung nach Drehers Lehrbuch. Herter.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte (nach Kluge) vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis Lessing (inclus.). Gelesen: Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und lyrische Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Prima. Übungen im freien Vortrag. 9 Aufsätze. Rief.
3. **Latein**, 8 Stunden. Cicero de oratore I. nach der Auswahl in „Ciceros rhetorische Schriften“ von⁹ Weissenfels. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dettweiler. Hebdomadarien. Dreher. Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Meltzer.
4. **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Euthyphron, Kriton, Apologie (mit Auslassungen) und einzelne Stücke aus dem Phädon. Demosthenes' olynthische Reden. Homers Ilias I, II (ohne den Schiffskatalog) und IX (ganz), III, VI, XI (teilweise). Schriftliche Kompositionen und Expositionen. Rief.
5. **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Lafontaine, Auswahl von Fabeln, und Mignet, Histoire de la Révolution française. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Liber judicum mit Auswahl. Korrektur der schriftlichen Arbeiten (Expositionen und Kompositionen). Grammatische Repetitionen. Herter.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Wiederholung der deutschen Geschichte des Mittelalters seit Rudolf I. (nach Herbsts Hilfsbuch). Neuere deutsche Geschichte vom Anfange des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Spanische, französische und englische Geschichte. (Lehrbuch von Pütz.) Dreher.
8. **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie nach Spieker, XI—XIII, und das Wichtigste aus XVIII, XIX und XX. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen; goniometrische Grundformeln; rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. Buch. Schriftliche Übungen. Rieber.
9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Koppe: Magnetismus und Elektrizität. Repetition der Akustik, Wärmelehre und Mechanik mit mathematischer Behandlung. Repetitionen. Rieber.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Im Winter Geiger, im Sommer Kleiner.
11. **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VIII). Zoller.
12. **Zeichnen** (vergl. Kl. VII).

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Dreher.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, sodann Sittenlehre nach Drehers Lehrbuch. Herter.

2. **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Lessing bis auf die neueste Zeit mit zahlreichen Proben (nach Kluge). Lektüre: Schillers Braut von Messina und ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese. Übungen im mündlichen Vortrag und im Disponieren. Korrektur der Aufsätze. Herter.
3. **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Histor. I, 1—48; Annal. I, 1—15 und 55—66; II, 72. 73 und 88. Horaz, Satiren I, 1. 4. 9. 10. II, 1 und 6. Rektor Dr. Hehle. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Derselbe unter Beihilfe Meltzers.
4. **Griechisch**, 6 Stunden. Demosthenes' Rede für die Angel. im Chersones und III. gegen Philipp. Thukydidés VI. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, im ersten Halbjahr auch Kompositionen). Dreher. Sophokles' König Ödipus; Homers Ilias XVIII und XIX je mit Auswahl. Hehle.
5. **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Béranger, Auswahl von Liedern, und Hérisson, Journal d'un officier d'Ordonnance. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Ausgewählte Stücke aus dem 1. Buch Samuels und aus den Psalmen. Korrektur der schriftlichen Arbeiten. Herter.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste (vorwiegend deutsche) Geschichte vom Anfange des 18. Jahrhunderts bis 1870/71 in freiem Anschluss an Pütz. Dreher.
8. **Mathematik**, 4 Stunden. Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Mathematische Geographie (1 Stunde) nach Geistbeck. Schriftliche Übungen. Rieber.
9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtigen Mineralien mit Einschluss der häufigsten Kristallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Rieber.
10. **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Herter.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Im Winter Geiger, im Sommer Kleiner.
12. **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VIII). Zoller.

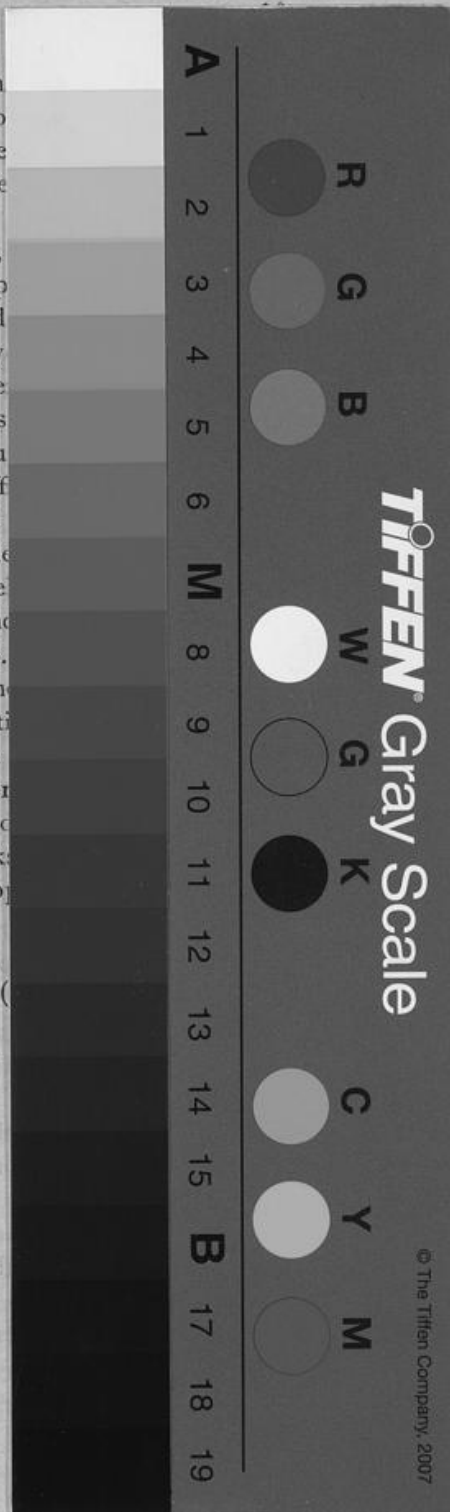
Ehingen, den 11. August 1898.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.

2. **Deutsch**, 3 Stunden
zahlreichen Prob
gewählte Stücke
und im Disponie
3. **Latein**, 7 Stunden.
und 88. Horaz,
madarien (Komp
4. **Griechisch**, 6 Stund
Philipp. Thuky
positionen, im e
Ödipus; Homers
5. **Französisch**, 2 Stu
Journal d'un off
Stilistisches und
6. **Hebräisch**, 2 Stunde
Psalmen. Korre
7. **Geschichte**, 2 Stund
Anfange des 18.
8. **Mathematik**, 4 Stund
Hauck. Repetit
(1 Stunde) nach
9. **Naturwissenschaft**
mit Einschluss d
sonderer Berück
10. **Philosophische Prop**
riss. Herter.
11. **Turnen**, 2 Stunden.
12. **Singen**, 2 Stunden (

Ehingen, den



bis auf die neueste Zeit mit
s Braut von Messina und aus-
bungen im mündlichen Vortrag
ter.

I—15 und 55—66; II, 72. 73
Rektor Dr. Hehle. Hebdo-
elbe unter Beihilfe Meltzers.
el. im Chersones und III. gegen
ge eine schriftliche Arbeit (Ex-
Dreher. Sophokles' König
ahl. Hehle.

il von Liedern, und Hérisson,
. Grammatische Repetitionen,
r 20 Arbeiten. Baur.

i. Buch Samuels und aus den
rter.

end deutsche) Geschichte vom
Anschluss an Pütz. Dreher.

nd Stereometrie nach Kommerell-
e. Mathematische Geographie
Rieber.

besonders wichtigen Mineralien
dlehren der Geognosie mit be-

und Logik nach Becks Grund-

Kleiner.

at des Gymnasiums.

Dr. Hehle.